

LANDESGESETZBLATT

FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 2016
Ausgegeben am 4. Oktober 2016

64. Gesetz vom 22. September 2016, mit dem das Burgenländische Landesverwaltungsgerichtsgesetz geändert wird (XXI. Gp. RV 491 AB 543)

Gesetz vom 22. September 2016, mit dem das Burgenländische Landesverwaltungsgerichtsgesetz geändert wird

Der Landtag hat beschlossen:

Das Burgenländische Landesverwaltungsgerichtsgesetz - Bgld. LVwGG, LGBl. Nr. 44/2013, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 50/2015, wird wie folgt geändert:

1. Die Tabelle in § 24 Abs. 4 lautet:

in der Gehaltsstufe	in der Verwendungsgruppe R
	Euro
1	4.255,10
2	4.255,10
3	4.564,10
4	5.058,40
5	5.645,60
6	6.164,60
7	6.547,60
8	6.862,90
9	6.974,10

2. In § 24 wird ersetzt:

- a) in Abs. 7 der Betrag „1 557,40 Euro“ durch den Betrag „1 577,60 Euro“,
- b) in Abs. 8 der Betrag „622,90 Euro“ durch den Betrag „631,00 Euro“,
- c) in Abs. 9 der Betrag „37,70 Euro“ durch den Betrag „38,20 Euro“.

3. Dem § 39 wird folgender Abs. 5 angefügt:

„(5) § 24 Abs. 4, 7, 8 und 9 in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 64/2016 treten mit 1. Jänner 2016 in Kraft.“

Der Präsident des Landtages:
Illedits

Der Landeshauptmann:
Nießl



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Siegelprüfung und Verifikation unter
www.burgenland.at/amtssignatur